
Aufruf zu den „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ 16. bis 18. November 2021

Die Initiative:

Zum vierten Mal ruft das *Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg* alle Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit im Land Brandenburg zur Teilnahme an der gemeinsamen Initiative „Landesweite Tage der Sichtbarkeit“ auf. Vom 16. bis 18. November 2021 werden landesweit sowohl unterschiedliche digitale Aktionen als auch Vor-Ort-Veranstaltungen zur Sichtbarkeit stattfinden. Mit diesen Aktionen sollen Fußgänger und Radfahrer aller Altersgruppen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie in der dunklen Jahreszeit durch eine bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr ihr Unfallrisiko verringern können. Die Aktionen werden von den lokalen Akteuren selbst organisiert sowie durch das Netzwerk und weitere Partner unterstützt. Das Netzwerk koordiniert die „Landesweiten Tage der Sichtbarkeit“ und übermittelt allen interessierten Akteuren Materialien, die an den Aktionstagen verteilt werden können.

Wer kann mitmachen?

- (Revier-) Polizei, (Kreis-) Verkehrswachen, Präventionsteams (z. B. Präventionsbeauftragte, Verkehrssicherheitsberater), Kreisverwaltungen und Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen (z. B. Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt), Bildungseinrichtungen (z. B. Kitas, Schulen)
- lokale Akteure, Interessengruppen, Vereine, interessierte Einzelpersonen

Mögliche Aktivitäten:

- Aufklärung über Sichtbarkeit im Online-/Offline-Dialog (z. B. eigene Webseiten, Blogs, Video-Kanäle, Social-Media-Kanäle mit Nutzung folgender Hashtags:
#landesweitetagedersichtbarkeit #ltds2021 #sicherheitdurchsichtbarkeit)
- Beleuchtungschecks und Kleinreparaturen an Fahrrädern
- Auslegen oder Verteilen von Informationsmaterialien (Broschüren, Plakate)
- Schulwettbewerb „Sichtbarste Klasse“
- Experimente und Übungen für Kinder in Kitas und Schulen
- Plakat- und Bannerwerbung (online/offline)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (online/offline)
- Verteilung reflektierender Give-aways

Geeignete Orte:

- Bahnhöfe, Marktplätze, Fußgängerzonen, Fahrradstrecken und Schulwege
- Bildungseinrichtungen



Maskottchen Clarus

Hintergrund:

Im Jahr 2020 verunglückten im Land Brandenburg 10.286 Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr. Davon verletzen sich etwa 2.273 Personen schwer und 140 Personen wurden getötet. Unfälle mit Radfahrern sind um knapp 2 Prozent auf 3.962 gestiegen. Ein erhöhtes Unfallrisiko besteht dabei in der Dämmerung und Dunkelheit. Mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien können Fußgänger und Radfahrer sich für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar machen und damit das Risiko verringern, bei schlechten Sichtverhältnissen übersehen zu werden. So kann eine dunkel gekleidete Person erst aus etwa 25 Metern Entfernung wahrgenommen werden. Wer reflektierendes Material an sich trägt, ist dagegen schon aus bis zu 140 Metern Entfernung sichtbar. Mit den Aktionstagen soll die Aufmerksamkeit auf dieses vor allem im Herbst und Winter wichtige Thema erhöht werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage und des Erfolgs der „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ in den vergangenen drei Jahren soll die Aktion auch 2021 wieder stattfinden.

Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen:

- Der Aufwand für die Organisation einer örtlichen Aktion ist verhältnismäßig gering.
- Eine einzelne Aktion kann schon mit zwei bis drei Personen durchgeführt werden.
- Das Medieninteresse ist groß.
- Eine positive Kommunikation in Verbindung mit einer kleinen Aufmerksamkeit (z. B. einem reflektierenden Anhänger) kommt bei der Bevölkerung sehr gut an.

Aktionsmaterial:

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird das Netzwerk wieder Aktionsplakate, Broschüren und reflektierende Materialien zur Verfügung stellen. Darüber hinaus empfehlen wir in diesem Zusammenhang, lokale Sponsoren um Unterstützung zu bitten (z. B. Unternehmen, die reflektierende Utensilien stiften; Fahrradhändler, die Rabatt für eine Beleuchtungsreparatur anbieten).

Aktuelle Informationen und Dokumente zum Download finden Sie unter:

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2021/

Weiterführende Informationen und Medien zu den Aktionen der letzten Jahre finden Sie unter:

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2019

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2020

Rückfragen richten Sie bitte an:

IFK e. V., Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg - Staffelder Dorfstraße 19, 16766 Kremmen OT Staffelde
Telefon: 033055 - 23 91 62, E-Mail-Adresse: info@netzwerk-verkehrssicherheit.de